

Niederschrift über die Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am
23.03.2011

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)

Beginn: 16:00 Uhr

Sitzungspause: 16.45 – 16.50 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Baum	Vorsitzender
Frau Aufderheide	
Frau Elsenheimer	
Herr Dr Bruder	
Frau Hofmann	
Herr Imorde	
Herr Kläs	
Herr Reeske	(bis 18.10 Uhr)
Frau Röder	

Stellvertretende Mitglieder

Frau Friedrichs	(bis 17.30 Uhr)
Herr Huhn	(bis 18.15 Uhr)
Herr Winkelmann	

Beratende Mitglieder

Frau Schneider (SPD)	
Herr Donath (SPD)	
Frau Wilmsmeier (FDP)	
Frau Niemeyer (Die Linke)	(ab 16.10 Uhr)
Frau Thielke (BfB)	

Verwaltung

Herr Bruns	BBF (zu Top 18)
Herr Hansman	BBF (zu Top 18)
Herr Hovermann	Amt für Verkehr (zu Top 14 und 15)
Herr Bergmann	Umweltbetrieb (zu Top 13)
Frau Tacke-Romanowski	Bauamt (zu Top 15)
Herr Hürholz	Amt für soziale Leistungen - Sozialamt - (zu Top 8.1)
Herr Litke	Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -
Herr Voelzke	Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -
Frau Bueren	Amt für soziale Leistungen - Sozialamt – (zu Top 12)
Herr Kayko	Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -
Frau Hammes	Schwerbehindertenvertretung

Gäste

Herr Nickles	Architekturbüro Nickles (zu Top 3)
Frau Stolpe	FAW (zu Top 13)

Schriftführung
Frau Daube

Amt für soziale Leistungen – Sozialamt -

Öffentliche Sitzung:**Zu Punkt 5 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 6 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 11. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 26.01.2011

Zu Top 4.14 „Ärztlicher Notdienst“ bittet Frau Aufderheide die Niederschrift dahingehend zu ändern, dass diese Mitteilung dem Beirat nicht nur zur Kenntnis sondern zur weiteren Veranlassung gegeben wurde. Es bestehe Handlungsbedarf. Der Beirat solle sich in einer der nächsten Sitzungen mit diesem Thema befassen.

Beschluss:

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 11. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 26.01.2011 wird unter Berücksichtigung der Ergänzung nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 7 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 12. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 23.02.2011

Zu Top 13.2 „Barrierefreiheit von Pflegestützpunkten“ bittet Frau Aufderheide die Niederschrift dahingehend zu ergänzen, dass durch die von der Verwaltung vorgeschlagene Regelung Vorsprachen von Hörgeschädigten nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich seien. Durch die Schulung der Mitarbeiter in den Pflegestützpunkten und der Pflegeberatung würde für Hörgeschädigte jedoch eine generelle Barrierefreiheit erreicht.

Beschluss:

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 12. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 23.02.2011 wird unter Berücksichtigung der Ergänzung nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Sitzungspause: 16.45 Uhr – 16.50 Uhr

Zu Punkt 8 Mitteilungen

Zu Punkt 8.1 Beantwortung der Fragen zum Einsatz von Integrationshelfern an Bielefelder Schulen

Vorsitzender Herr Baum begrüßt Herrn Hürholz vom Amt für soziale Leistungen – Sozialamt -.

Herr Hürholz beantwortet die nachfolgenden Fragen zum Einsatz von Integrationshelfern aus der Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 23.02.2011:

Frage 1: Wird die Eingliederungshilfe für Integrationshelfer unabhängig vom Einkommen der Eltern gewährt?

Antwort: .. Für die Kostenübernahme gelten die Regelungen des § 92 Abs. 2 SGB XII. Danach sind die Aufwendungen für Integrationshelfer vom Sozialhilfeträger unabhängig vom Einkommen und Vermögen zu erbringen.

Frage 2: Gibt es für gehörlose Kinder Gebärdensprachdolmetscher als Integrationshelfer?

Antwort: Bisher werden diese Kinder in Förderschulen von Integrationshelfern mit Gebärdensprachkenntnissen betreut. Die Einstellung von Gebärdensprachdolmetschern sei nicht vorgesehen.

Frage 3: Gibt es ein „Stillhalteabkommen“, dass im ersten Vierteljahr des Schuljahres kein Integrationshelfer finanziert wird, sondern erst der Bedarf ermittelt wird?

Antwort: Die notwendigen Leistungen können erst nach Feststellung des Förderumfanges erbracht werden. Das erleichtere den Schulen die Planung.

Um Wiederholungsanträge zu vermeiden, schlagen die Mitglieder des Beirates für Behindertenfragen vor, bei dauerhaftem Förderbedarf die Bewilligungszeiträume zu verlängern.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 8.2 Behindertengerechte Gestaltung des Abfallkalenders

Herr Voelzke teilt mit, dass der Abfallkalender vom Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld neu erarbeitet und die Belange der Menschen mit Behinderungen stärker berücksichtigt würden. Den Mitgliedern des Beirates für Behindertenfragen werde zu gegebener Zeit ein Entwurf zur Erörterung zur Verfügung gestellt. Herr Dr. Bruder merkt positiv an, dass der bereits online vorhandene Abfallkalender für blinde und sehbehinderte Menschen gut lesbar sei.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 8.3 Winterdienst auf Behindertenparkplätzen

Der Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld hatte im letzten Winter Probleme mit dem Winterdienst auf Behindertenparkplätzen. Durch die Lage dieser ausgewiesenen Plätze war nur eine manuelle Reinigung möglich. Der Umweltbetrieb plane unter Beteiligung des Beirates für Behindertenfragen eine Prioritätenliste der vorrangig zu reinigenden Behindertenparkplätze zu erstellen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 8.4 Umgang mit Anregungen und Vorschlägen von Bezirksvertretungen und Beiräten

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 8.5 Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen - Beendigung der Kooperation zwischen der DRK Bielefeld - Soziale Dienste gGmbH und der Johanniter Unfallhilfe e.V.

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage. Der Fahrdienst verlaufe nach der Umstellung bisher problemlos.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 8.6 Neugestaltung Kesselbrink

Herr Voelzke verweist auf die vom Bauamt der Stadt Bielefeld herausgegebene Wettbewerbsdokumentation zur Neugestaltung des Kesselbrinks. Darin würden die Empfehlungen des Preisgerichtes zur Barrierefreiheit nochmals bekräftigt. Die Broschüre sei bei der Geschäftsführung erhältlich.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 8.7 1. Regionaler Wohnungsmarktbericht OWL

Vorsitzender Herr Baum informiert die Mitglieder des Beirates über das Vorliegen des 1. Regionalen Wohnungsmarktberichtes OWL. Dieser sei bei der Geschäftsführung einsehbar.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 8.8 Filmfestival "UeberMut"

Vorsitzender Herr Baum weist auf das bundesweit stattfindende Filmfestival hin. In der Zeit vom 24.03. bis 06.04.2011 werden 10 Filme in Bielefeld (CinemaxX) gezeigt.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 8.9 Welt-Autismus-Tag am 02.04.2011

Anlässlich des von der WHO international ausgerufenen Welt-Autismus-Tages bietet autismus-owl e.V. an diesem Tage zwei Veranstaltungen zum Thema „Mein Leben mit dem Asperger-Syndrom“ an.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 8.10 Fachtagung zum Thema "Inklusion und Kompetenzzentren" am 09.04.2011

Die Bezirksregierung Detmold veranstaltet am 09.04.2011 in Kooperation mit der Stadt Gütersloh in der Stadthalle Gütersloh eine Fachtagung zum Thema „Inklusion und Kompetenzzentren – eine Zwischenbilanz zu Gelingensbedingungen“.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 8.11 "Tag gegen Lärm" am 27.04.2011

Das diesjährige Motto lautet: „Lärm trennt“ und weist damit auf (un)bewusste Trennungen hin, die der Lärm bezogen auf verschiedene Lebenssituationen bewirkt.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 9 Anfragen

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

Herr Imorde fragt nach, ob bei dem Umbau des Cafés in der Kurzen Str. auch Barrierefreiheit berücksichtigt werde. Dieses solle in einer der nächsten Sitzungen beantwortet werden.

Frau Aufderheide bittet in einer der nächsten Sitzungen zu den geplanten Neubauten der Altenheime, u. a. Plettenberg-Stift zu berichten.

-.-.-

Zu Punkt 10 Anträge

Schriftliche Anträge liegen nicht vor.

-.-.-

Zu Punkt 11 Berichte aus Gremien (Ratsausschüsse, sonstige Gremien und Arbeitsgruppen der Teilhilfesysteme)

Herr Winkelmann berichtet aus dem **Sozial- und Gesundheitsausschuss**. Der Ausschuss habe den Beschluss des Beirates für Behindertenfragen zur theoriereduzierten Ausbildung voll unterstützt und entsprechend der Vorlage beschlossen.

Herr Kläs berichtet aus dem **Jugendhilfeausschuss**. Im Jahr 2011 sei die Versorgung mit Plätzen in integrativen Kitas ausreichend.

Frau Röder hat an der Sitzung des **Schulausschusses** teilgenommen. Hier wurden u. a. folgende Themen behandelt:

- Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE zur „Inklusiven Bildung in Bielefeld“. Zwei weitere Schulen seien für den GU vorgesehen.
- Sprachförderung für Migranten in Bielefeld.
- Bildungsförderung für Kinder von 0 – 10 Jahren in Kitas und Grundschulen.

Frau Röder regt an, dass zur Sanierung der Schulaußenanlagen (DR-Nr. 2168/2009-2014) im Beirat für Behindertenfragen ausführlich berichtet werden solle.

Herr Huhn berichtet aus dem **Arbeitskreis „Beratung und Selbsthilfe“**. Es werde eine Selbsthilfekontaktstelle eingerichtet. Die Mitglieder des Arbeitskreises wünschen eine kompetente Nachfolge für Herrn Ohlen-dorf.

Frau Hofmann berichtet von ihrem Treffen mit Herrn Baum bei dem Behindertenbeauftragten von Arminia Bielefeld zur Problematik der Plätze für Sehbehinderte in der Schüco-Arena. Der Behindertenbeauftragte von

Arminia Bielefeld bedauere, dass aus finanziellen Gründen keine Änderung möglich sei und nur die jetzt bereits ausgewiesenen Plätze für sehbehinderte Menschen und ihre Begleitpersonen zur Verfügung stehen. Frau Hofmann bringt zum Ausdruck, dass sie mit dem Ergebnis nicht zufrieden sei und bemängelt das fehlende Zusammenwirken der Mitglieder des Beirates. Frau Hammes regt an, die Arbeitsweise des Beirates in einer besonderen Sitzung zum Thema zu machen.

Herr Winkelmann berichtet aus dem **Seniorenrat**. Der Vorschlag der Verwaltung zum Verlauf der Linie 4 (Dürkopp Tor 6) sei dort mit Mehrheit beschlossen worden.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 12

Jahresbericht 2010 des Teilhilfesystems Beratung und Selbsthilfe und der Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2253/2009-2014

Vorsitzender Herr Baum begrüßt Frau Büren vom Amt für soziale Leistungen – Sozialamt -. Frau Büren erläutert im Wesentlichen die Vorlage und beantwortet Fragen aus dem Gremium. Die Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen sei die erste Anlaufstelle vor dem Kontakt mit Leistungsanbietern bei Fragen nach familienunterstützenden Leistungen im Zusammenhang mit Behinderung. Seit der Kommunalisierung des Versorgungsamtes seien steigende Besucherzahlen zu verzeichnen.

Frau Aufderheide findet die Bezeichnung „Behindertenberatung“ ebenso wie „Ausländerberatung“ nicht mehr zeitgemäß und bittet dieses zu ändern.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 13

Behindertenspezifische Ausbildung (BsA) zum Werker im Garten- und Landschaftsbau in Kooperation der Agentur für Arbeit / der Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) / der Stadt Bielefeld, Umweltbetrieb

- Zwischenbericht -

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2082/2009-2014

Vorsitzender Herr Baum begrüßt Frau Stolpe von der FAW und Herrn Bergmann vom Umweltbetrieb. Frau Stolpe erläutert die Zusammenarbeit der Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) und dem Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld. Die Stadt Bielefeld biete seit 2009 sieben jungen Menschen mit Handicap eine Ausbildungsmöglichkeit im Ausbildungsberuf „Werker im Garten- und Landschaftsbau“. Bei den zwischenzeitlich abgelegten Zwischenprüfungen seien erste Probleme sichtbar geworden, die jedoch in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer ausge-

räumt werden konnten. Der Unterstützungsbedarf werde angepasst. Herr Bergmann betont, dass diese theoriereduzierte Ausbildung zu einem passenden qualifizierten und anerkannten Abschluss führen solle. Vorsitzender Herr Baum bedankt sich für die Ausführungen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 14

Umgestaltung der Wertherstraße zwischen Wellensiek und Zehlendorfer Damm mit Anlage von Radverkehrsanlagen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2160/2009-2014

Herr Hovermann vom Amt für Verkehr erläutert die Vorlage und hebt die behindertenrelevanten Aspekte hervor. Die Querungen werden entsprechend der festgelegten Standards (Vorlage 1313/2009-2014) gebaut.

Beschluss:

Der Beirat empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:

Den in Bezug auf die Beschlussvorlage DR-Nr. 3282 der Legistaturperiode 1999-2004 vorgesehenen Änderung zur Umgestaltung der Wertherstr. zwischen Haus Nr. 90, Wellensiek und Zehlendorfer Damm wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 15

Südliche Erschließung des Hochschulcampus Nord, Erweiterung der Stadtbahnhaltestelle Wellensiek und Umbau des Zehlendorfer Dammes in Höhe der Stadtbahnhaltestelle Wellensiek in einen Platzbereich

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2170/2009-2014

Vorsitzender Herr Baum begrüßt Frau Tacke-Romanowski vom Bauamt und Herrn Hovermann vom Amt für Verkehr. Herr Hovermann erläutert die wesentlichen Teile der Vorlage und hebt die behindertenrelevanten Aspekte hervor. Der Bereich werde als Platz gestaltet. Es werde 3 Querungen der Stadtbahn geben, eine davon zwischen dem alten und neuen Campus mit Schrankenanlage. Tastkanten für Sehbehinderte seien nicht vorgesehen. Die Führung, z. B. zur Haltestelle, zum Campus etc., jedoch nicht zur Schrankenanlage, erfolge durch ein Leitsystem. Der Wellensiekplatz sei öffentliche Verkehrsfläche, der FH-Platz private Fläche. Das Leitsystem für behinderte Menschen solle auch dort übernommen werden. Die notwendigen Querungen würden entsprechend den beschlossenen Standards gebaut. Die Haltestellen seien barrierefrei zugänglich. Herr Dr. Bruder bittet das Amt für Verkehr zu prüfen, ob an den Querungen der Stadtbahn akustische Signale für blinde und sehbehinderte Men-

schen vorgesehen seien. Herr Hovermann nimmt diesen Hinweis auf und wird die Frage klären.

Vorsitzender Herr Baum bedankt sich für die Ausführungen.

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:

- a) **Der Erweiterung der Stadtbahnhaltestelle Wellensiek entsprechend den beigefügten Querschnitten (Anlage 4 - 6) wird zugestimmt.**
- b) **Dem Umbau des Zehlendorfer Dammes in Höhe der Stadtbahnhaltestelle Wellensiek in einen Platzbereich entsprechend den beigefügten Querschnitten (Anlage 4 - 6) wird zugestimmt.**
- c) **Der Anlage der neuen Erschließungsstraße (Planstraße A) zwischen Zehlendorfer Damm und FH-Platz entsprechend dem beigefügten Querschnitt (Anlage 7) wird zugestimmt.**
- d) **Der Anlage der ÖPNV-Trasse innerhalb des FH-Platzes entsprechend dem beigefügten Querschnitt (Anlage 8) wird zugestimmt.**
- e) **Der Errichtung der Straßenbeleuchtung im zukünftigen Platzbereich an der Stadtbahnhaltestelle Wellensiek und der neuen Erschließungsstraße (Planstraße A) wird zugestimmt.**

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 16

Zuverlässiger Stadtbahnbetrieb mit der Linie 4 im Dürkoppquartier

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2241/2009-2014

Vorsitzender Herr Baum teilt mit, dass die Vorlage zurückgezogen wurde und in einer gemeinsamen Sitzung des Beirates für Behindertenfragen mit dem Seniorenrat am 14.04.2011, um 16.00 Uhr behandelt werde.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 17

1. Satzung zur Änderung der Satzung des Beirates für Behindertenfragen der Stadt Bielefeld vom 06.09.2007

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2117/2009-2014

Herr Voelzke erläutert die Vorlage. Ohne Aussprache fassen die Mitglieder des Beirates für Behindertenfragen den folgenden

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen empfiehlt dem Rat, die 1. Satzung zur Änderung der Satzung des Beirates für Behindertenfragen der Stadt Bielefeld vom 06.09.2007 wie folgt zu beschließen:

Artikel 1

Nach § 5 wird § 5a neu eingefügt.

§ 5 a

Verfahren

- (1) Die Oberbürgermeisterin/der Oberbürgermeister leitet alle Vorlagen und Anträge, die die besondern Interessen der Menschen mit Behinderungen berühren können, vor der Beratung im Rat, in Ausschüssen oder Bezirksvertretungen dem Beirat für Behindertenfragen zur Behandlung zu. Die Beratung dieser Angelegenheiten soll erst dann erfolgen, wenn dem Beirat für Behindertenfragen Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden ist.
- (2) Auf Antrag des Beirates für Behindertenfragen ist eine Anregung oder Stellungnahme des Beirates für Behindertenfragen dem Rat, einer Bezirksvertretung oder einem Ausschuss vorzulegen. Die/der Vorsitzende des Beirates für Behindertenfragen oder ein anderes vom Beirat für Behindertenfragen benanntes Mitglied ist berechtigt, bei der Beratung dieser Angelegenheiten an der Sitzung teilzunehmen. Ihr/ihm kann auf Verlangen das Wort erteilt werden.
- (3) Der Beirat für Behindertenfragen kann Fragen an die Oberbürgermeisterin/den Oberbürgermeister richten. Sie/er kann die Fragen in der nächsten Sitzung des Beirates für Behindertenfragen beantworten.
- (4) Über die dem Beirat für Behindertenfragen zur Erledigung seiner Aufgaben zur Verfügung zu stellenden Mittel wird im Rahmen des Haushaltsplanes entschieden.
- (5) Der Beirat für Behindertenfragen ist berechtigt, Arbeitsgruppen zu Themen seines Aufgabenbereiches zu bilden. § 10 Abs. 4 der Hauptsatzung findet Anwendung.

Artikel 2

Der Artikel 1 tritt zum 01.07.2011 in Kraft.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 18

Umbau Ishara

Vorsitzender Herr Baum begrüßt Herrn Bruns und Herrn Hansman von der Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH. Sie erläutern den Umfang der Sanierung, die hauptsächlich den Fassadenbereich und in geringem Umfang den Badbereich betreffe. Das Kon-

zept des Bades werde dadurch neu definiert. Noch mehr als bisher werde der Schwerpunkt auf Familien und ältere Besucher gelegt. Das Personal werde älteren und behinderten Menschen bei der Orientierung im Bad behilflich sein. Eine Wegweisung in Blindenschrift sei nicht vorgesehen. Herr Bruns lädt die Mitglieder des Beirates nach Beendigung der Renovierungsarbeiten zu einem Rundgang ein.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 19

Sitzung des Beirates für Behindertenfragen in der Fachhochschule für Gesundheitswissenschaften Am Stadtholz

Vorsitzender Herr Baum teilt mit, dass das Kompetenzzentrum für Bewegungsvorgänge der Fachhochschule Bielefeld die Mitglieder des Beirates für Behindertenfragen einlädt, eine der Beiratssitzungen in den Räumen der Fachhochschule am Stadtholz 24 stattfinden zu lassen.

Die Mitglieder nehmen die Einladung unter der Voraussetzung an, dass auch den gehörlosen und hörgeschädigten Mitgliedern die Teilnahme möglich ist. Die Geschäftsführung des Beirates möge prüfen, ob dort eine Anlage für Hörgeschädigte vorhanden sei bzw. installiert werden könne.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 20

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Es gibt nichts zu berichten.

Vorsitzender Herr Baum beendet die Sitzung um 19.00 Uhr.

Baum
Vorsitzender

Daube
Schriftführerin